

MMS das voyeuristische Meerschweinchen

Von caelita

MMS
oder
Das Meerschwein der Voyeur

Betreff: Weiß Kreuz-Fanfiction
Datum:heute
Von: "Caelita" caelita@sms.at

Vorwort: Also wir haben da so ein RGP angefangen, und das ist so ausgeartet, dass wir die verrücktesten Ideen haben.

Hab mir gedacht, die Idee mit dem MMS muss ich aufschreiben, aber es kommt nicht so lustig wie in unseren Beisammenseins. ^^

Natürlich weiß ich, dass die ganzen Leutz von WK nicht gleich alt sind und nicht in die gleiche schule gehen würden (schon gar nicht in die Modeschule *grusel*)

Ich hab das ganze aus der Sicht des Meerschweines geschrieben (lest weiter, dann wisst ihr welches), weil es da lustiger wird.

Entschuldigung noch mal an alle die meinen, WK dürfte so nicht behandelt werden... aber mir gefällt's ^^

C&C: Tut's euch keinen Zwang an, kommt sicher von Herzen *wartwartwartwart*
Ich grüße alle, die mich und meine grausam-krankte Phantasie kennen, aber ich darf das, ich bin Farf. *gg*

So aber jetzt geht's los:

Endlich das neue Schuljahr da! Die Ferien haben ja lange genug gedauert.

Farf, Bred und Aya wiederholen die 5. Klasse der Höheren Lehranstalt für Mode und Bekleidung.

Eigentlich hätten sie in die Klasse von Kenken kommen sollen, aber dieser Dussel hat es vermässelt und ist auch sitzen geblieben.

Jetzt ist Kenken mit Nagi in der Klasse.

Youji, Schu und Omi machen ihre Matura ja an ner anderen Schule.

Aber nicht nur Weiß und Schwarz sind vermisch. Auch Schreiend hat ein Mitglied in dieser Schule untergebracht.

Aber gerade, als ich schon so schön weggeschlummert bin, holt er mich wieder heraus und schickt mich zu Farf zurück.

Die zwei haben sich ja hunderttausendmal geschrieben.

Bei 346 hab ich aufgehört zu zählen.

Ich hab mich direkt wie Indiana Meerschweinchen Jones gefühlt.

Durch die Schulgänge des Grauens, an Treppen vorbei, die in andere Ebenen des Schreckens führten, vorbei an den grusligsten Lehrern und zwielichtigen Schulwarten vorbei.

Also echt Gefährlich!!!

Und was hab ich bekommen?

Nicht einmal ein Danke, geschweige denn irgend einen Snack.

Nachdem ich jetzt schon einige Zettel mit mir herum trug, und außerdem schon nicht mehr konnte, suchte ich mir ein Ruhiges Plätzchen.

Mich interessierte was die Zwei da so fleißig zu schreiben hatten. Also nahm ich mir die Zettel einmal her und las sie durch.

Das war aber nicht einmal so leicht. Die haben vielleicht eine Klaue... unbeschreiblich!

Also ich begann zu lesen:

<Weißt du was ich mit dir anstelle wenn wir zuhause sind?>

<Was denn Farf?>

<Ich werde dich ganz einfach vernaschen.>

o.O dachte ich nur.

<Und was ist wenn ich nicht will? *g*>

<Du wirst gar nicht gefragt *fg* >

<glaubst du nicht, dass ich da auch ein bisschen was mitzureden habe?>

<ich weiß, dass du dich nicht wehren wirst>

<und woher willst du das wissen?>

<Nagi...ich weiß doch das du ohne mich nicht leben kannst>

<kann ich wohl, denn weißt du, ich könnte genauso gut zu Aya oder zu Kenken oder sogar zu Tod gehen>

<ZU TOD? Seit wann stehst du denn auf Mädchen?>

<Naja...es gibt viel was du nicht von mir weißt...*gg*>

Ich war da mal ganz baff.

Ich hab zwar mitgekriegt, dass Farf und Nagi zusammen wohnen, aber dass sie zusammen SIND?

Nochmal: O.o

<hihi>

<was ist jetzt Farf>

<ich stell mir gerade Ayas Gesicht vor, wenn du dich zu ihm ins Bett legst *grins*... oder Kenkens.... *lach* Tod würdest du nie wieder los werden *rofl*>

<du bist dämlich weißt du das? *grumml*>

<dafür bist du um so niedlicher *unterkinnkraul*>

<du bist trotzdem fieß>

<ach komm schon *dichnäherziehunddenrückenkraul*>

<schwuchtel *gg*>

<na und? Du auch *gg*>

Na was da wohl noch rauskommt?

So, jetzt aber genug gerastet. Ich sollte weiter. Wo sollte ich gerade hin? Ach ja, zu Nagi.

Und ich rannte also wieder los. Währ ich diesmal doch fast der Di-Rex zwischen die Füße gelaufen...

Aber ich hab sie gerade noch gesehen, und hab mich schnell hinter dem nächsten Eck versteckt. Pfuuuuuu das war knapp!

Ich schlüpfte zu Nagi in die Klasse und pirschte mich zu ihm, immer die Deckung der Schultaschen und Rucksäcke suchend.

Tod hätte mich ja fast zertreten, als ich unter ihren Füßen durch wollte.

Dass Mädchen auch nicht aufpassen können.

Ich bin dann endlich zu Nagi gekommen, was muss der auch neben dem Fenster sitzen? *grummel* Ach was solls.

Nagi hob mich hoch als er mich sah, und versteckte mich wieder blitz schnell.

"Das hat jetzt aber lange gedauert.", flüsterte er zu mir.

"Du hast sicher Hunger, hier ein stück von meinem Jausenbrot."

Ein Stück ist untertrieben, das muss mindestens die Hälfte gewesen sein. Aber ich hab es mir trotzdem schmecken lassen. Schlussendlich war ich sogar papp sat (nene, ist kein Rechtschreibfehler, damit lass ich meinen Freund Sat Tomoe grüßen, der in der Geschichte nicht vorkommt, und auch gar nicht in solchen Geschichten vorkommen will. ^^)

Kaum war ich fertig, hat mich Nagi schon wieder auf Reisen geschickt.

Als ich am Klo vorbei will, schnappt mich plötzlich jemand von oben.

Ich bin fast gestorben vor Schreck, aber dann hab ich gesehen dass es nur der Farf ist und hab mich wieder beruhigt. Er hat sich wahrscheinlich gewundert wo ich so lange bleibe.

Er nahm mir die Nachricht vom Rücken und las sie, dann schrieb er noch was dazu und schickte mich zurück zu Nagi.

Nagi war überrascht dass ich so schnell war.

"Du bist ja ne richtige Meer-Renn-Sau.", kicherte er leise, als er mir den Zettel herunternahm.

Er las ihn.

Ich sah wie sein Gesicht rot wurde.

Plötzlich zeigte er auf und meinte ganz unvermittelt, dass er aufs Klo müsse.

Natürlich ließ er mich zurück. Aber ich bin nun mal von natur aus eine neugierige Meersau und deshalb bin ich ihm nach.

Ich war nicht so schnell wie er, und als ich dann auch auf dem Klo ankam, war... keiner zu sehen. Ich hörte aber zwei Leute flüstern

Hatten sich die zwei in ein Häusel eingesperrt?

Und jetzt passt gut auf! Sonst werdet ihr es mir nicht glauben:

"Farf spinnst du? Hier in der Schule?"

"Pscht..."

Farf drückte Nagi an die Wand und wollte ihn küssen. Ich hab's genau gesehen.

"Jetzt hör auf. Ich muss zurück, sonst merkt die Göller noch was."

"Ach komm schon nur ganz schnell..."

"Nix ganz schnell! Du weißt doch ich nicht da drauf steh."

Aber Farf hörte nicht auf Nagi. Er packte ihn an den Handgelenken und drückte ihn an die Wand.

Er zwang ihn ihn zu küssen, gleichzeitig schob er ein Bein zwischen Nagis und drückte seinen Oberschenkel an Nagis Schritt.

Nagi keuchte unter Farfs Kuss auf.

Er war schon fast versucht gewesen sich gehen zu lassen, im letzten Moment aber überwand er doch noch seine Emotionen und schubste Farf, der inzwischen seinen Griff gelockert hatte, weg.

"Ich hab gesagt: NEIN.", flüsterte er leise aber bestimmt.

Farf hat dann gegrinst.

"Du bist irre.", schimpfte Nagi.

Im gleichen Augenblick wurde er sich der Bedeutung seiner Worte bewusst und musste kichern.

Farfs Grinsen wurde nur breiter.

"Aber einen Kuss bekomm ich noch?"

Nagi legte seine Hand auf Farfs Wange und küsste ihn noch einmal leidenschaftlich.

Farf flüsterte Nagi noch etwas ins Ohr bevor er wieder in seine Klasse ging:

"Aber zu Hause wirst du mich dann nicht mehr los."

Als Nagi an mir vorbeiging, sprang ich an sein Bein und klammerte mich fest, ich kam mir vor wie Herkules, der mit einem Riesen ringt, nur dass Nagi nichts davon mitbekam.

In der Klasse lies ich mich dann wieder auf den Boden fallen.

Als Nagi gerade wieder etwas auf den Zettel schreiben wollte, läutete es zur nächsten Stunde.

Verblüfft sah Nagi auf seine Uhr.

Er wusste, dass Farf jetzt die Klasse wechseln würde.

Da Farf jetzt in der Klasse über ihm war, musste er sich etwas einfallen lassen.

Er hatte wieder etwas geschrieben und es mir rauf gebunden. Aber er ließ mich nicht runter, sondern meinte zur Lehrerin:

"Frau Göller! Darf ich ein Fenster aufmachen?"

"Aber sicher doch mein kleiner.", lächelte sie mit dieser großen Nase, die aussah als würde sie noch mal extra größer werden dabei, nahm sie doch schon jetzt $\frac{3}{4}$ ihres gesamten Gesichtes ein.

Nagi stand auf und öffnete das Fenster. Ich kam nicht einmal dazu zu überlegen was er machen wollte, als ich auch schon nach oben in den nächsten Stock geworfen wurde.

Ich landete präzise am Fensterbrett.

Als ich mich umsah, um nach unten zu sehen wurde mir fast schlecht. Stellt euch einmal vor, wie das für ein Meerschweinchen aussieht, wenn es vom ersten Stock hinunter schaut.

@.@

Obs zufall oder Absprache war, wusste ich nicht, aber gerade jetzt kam Farf ans

Fenster und öffnete es.

Er schnappte mich und antwortete auf Nagis Geschreibsel. Er dürfte noch kein Lehrer da gewesen sein, weil er es so offensichtlich tat.

Ich hab mir schon überlegt, wie er mich da wieder hinunter vbringen will, als er einen zweiten Faden herauszog.

Er wollte doch nicht....

O.O'

...doch.

Er band mich an und schmiss mich aus dem Fenster.

Ich flog in hohem Bogen aus dem Fenster. Ich hätt mir ja fast ins Fell gemacht vor Angst, aber wenn ich jetzt so darüber nachdenke... NOCHMAL!!!

Naja... bis auf die Landung.

Ich knallte nämlich voll aufs Fenster, weil der Depp von Farf mich durchs falsche Fenster geschmissen hatte.

Ich klebte da also voll auf der Fensterscheibe. Als ich die Augen aufmache, seh ich was. Es war ein Alptraum, eine Schreckensvision.

Dieses Etwas hatte keine Falten, sondern Schluchten. Und es sah mich direkt an.

Vor lauter Schreck sprang ich vom Fenster weg. Aber glücklicher weise, war ich ja noch angebunden, was den guten Effekt hatte, dass ich zum offenen Fenster hineinschwang.

Wieder Indiana Meerschweinchen Jones gleich, biss ich im richtigen Augenblick den Faden durch und landete genau bei Nagi.

Er fing mich auf und versteckte mich sofort.

Ich hatte ein lautes Plumps gehört, und die Tafel hang schief. Als ich genauer hinsah, sah ich dass die Lehrerin Ohnmächtig am Boden lag.

Einige Schüler versuchten, nachdem man sie ja nicht liegen lassen konnte (warum nicht?), sie wiederzubeleben. Hätte man ne Mund zu Mund Beatmung machen müssen, wäre sie wahrscheinlich eh abgenippelt.

Naja, nachdem sie wieder aufgewacht ist, hat sie irgendwas gestammelt und ist zum Fenster gegangen. Sie hat es aufgemacht, und nach draußen geguckt.

Tod meinte beschwichtigend:

"Ach Frau Göller, das sind sicher nur ihre Nerven von dem vielen Stress in der Schule.", und grinste dabei wie ein Schnitzel (mit Pommes!).

"Aber heut ist doch der erste Schultag."

"Na eben... Sie sollten sich ein Bisschen ins Lehrerzimmer legen."

"Das ist ne gute Idee... ihr bleibt hier und seid Brav."

Die ist dann doch tatsächlich weggegangen und nicht mehr gekommen.

Nagi hat dann weiter geschrieben. Er hat mich wieder hinaufgeworfen. Aber ich hab mich dann geweigert mich von Farf noch mal aus dem Fenster werfen zu lassen. Ich bin gelaufen. Ist sicherer.

Als es läutete war ich gerade wieder bei Farf.

Er schob alles was auf dem Tisch lag in seinen Rucksack. Auch ich verschwand in der Tasche und auf gings Richtung Heimat.

Die Tod ist mit dem Zug, und einigen aus ihrer ex-Klasse, die die selbe Richtung wie sie fahren, nach hause gefahren.

Aya auch, aber ich hab nicht mitbekommen, ob sie zusammen gefahren sind.

Kenken musste mit dem Bus vorlieb nehmen.

Nagi, Farf und ich hatten Glück, Brad war mit dem Auto gekommen und nahm uns mit,

weil er ja eh bei uns vorbeifährt.

Ich bin ja schon neugierig was ich da jetzt zu sehen bekomme.

Ich hab mir überlegt, ... an nen Käfig hat der Farf ja sicher nicht gedacht. Das heißt, ich kann frei rumlaufen, und schauen was die da jetzt vorhaben....

Ob ich das überhaupt will?

Naja, neugierig bin ich ja.... ob ich soll?

Aber die Zeit um darüber nachzudenken hatte ich sowieso nicht, weil Nagi mich auch schon aus der Tasche nahm.

"So du kleines MMS", grinste er, "jetzt erst mal was zu trinken für dich."

Er stellte mir ein Schüsselchen mit Wasser hin und ich genoss das kühle Nass.

Ich hatte gar nicht bemerkt wie durstig ich war.

"Na, hast du unseren kleinen Briefträger versorgt?"

Farf war von hinten an Nagi getreten und hatte seine Arme um seine Taille geschlungen.

Ich konnte genau sehen wo er seine Hände hatte!

Er küsste Nagis Hals und seinen Nacken.

Ich musste zur Seite springen, als Nagi sich auf den Tisch aufstützte, sonst hätte es MMS- Mus gegeben. Und die zwei hätten es wahrscheinlich nicht einmal gemerkt.

Sie hätten sich nur gewundert wo ich geblieben wäre, so auf die Art: "I sogs glei, I hob mi net am Hansi draufg'setzt..."

Nur das es halt heißen hätte: "I hab mi net am MMS draufg'lahnt..."

Nagi stöhnte auf.

Farf strich über Nagis Schritt, und küsste weiter.

Farf schob dann eine Hand unter Nagis Shirt. Er kraulte seine Brust, und spielte schlussendlich mit seiner Brustwarze.

Nagi hielt die Augen geschlossen, und genoss die Liebkosungen Farfs.

Eigentlich saß ICH ja hier am Küchentisch, aber die ließen sich nicht stören, die schienen mich sogar ganz vergessen zu haben.

Nagi drehte sich nämlich um, um Farf zu küssen und seine Hände in seinen Haaren zu vergraben.

Farf hob ihn hoch und setzte ihn auf den Tisch.

Nachdem sie sich lange geküsst hatten, zog Farf Nagis Shirt über den Kopf.

Langsam lies sich Nagi zurücksinken. Farfs Lippen wanderten immer tiefer, bis er schließlich an Nagis Hosenbund angekommen war.

Nagis Körper war schon von einem dünnen Schweißfilm bedeckt, und er keuchte sehr erregt.

Auch Farfs Gesicht war gerötet. Nagi legte seine zitternden Hände auf Farfs Hinterkopf um ihn zu hindern noch tiefer zu gehen.

"Farf...", hauchte Nagi und zog ihn zu sich hinauf.

Mit geschlossenen Augen lehnte Farf über Nagi. Seine Hände hatte er noch immer auf seinen Oberschenkeln liegen. Nagi spürte Farfs Schritt an seinen drücken.

Sie verharrten in dieser Position. Nase an Nase. Schmeckten den Atem des anderen.

Langsam näherte er seine Lippen denen Nagis.

Noch berührten sie sich kaum.

Das Prickeln dieser Berührung, die eigentlich mehr Einbildung als eine wirkliche Berührung war, machte beide fast noch Atemloser als sie schon waren. Berühren und doch nicht berühren, besitzen und doch nicht besitzen, küssen und doch nicht küssen.

Nagi wollte diese Qual beenden. Er hob seinen Oberkörper ein wenig an um Farfs Lippen ganz zu berühren.

Farf hatte nur darauf gewartet und drückte Nagi jetzt nur um so fester auf den Tisch. Er rieb seinen Schritt an Nagi und Stöhnte rückhaltlos in Nagis Mund.

Das Prickeln in Nagis Unterlaib wurde stärker und stärker, bis es zu einem Feuer wurde, dass selbst der Monsun nicht hätte Löschen können.

Farfs Hände glitten zu Nagis Bauch, und gleichzeitig zum Verschluss seiner Hose.

Knopf für Knopf öffnete er die Jean. Er rieb seinen Unterkörper rhythmisch an Nagi, verstärkte den Druck und ließ wieder nach, verstärkte ihn und ließ wieder nach.

Er löste sich kurz von Nagi und zog ihm seine Hose ganz aus, dann stellte er sich wieder zwischen seine Beine und beugte sich erneut über ihn.

Ich bin nicht voyeuristisch Veranlagt. Aber es gibt da so eine Studie, die besagt, dass jedes 7te Meerschweinchen schwul ist.

Ich bin halt das vierzehnte Kind meiner Eltern....ob das was zu bedeuten hat?

Auf jeden fall darf ich jetzt nicht mehr weiter erzählen, sonst krieg ich wieder Nasenbluten...

Ohoh.... fängt schon an wenn ich nur dran denke.....würd mir mal jemand ein Taschentuch geben.....

Ende ^^

Also ich wär ja auch gerne so ein MMS, wenn das wirklich solche Sachen erlebt!?

Das ist die Zensierte Version. Ich mach immer ne Zensierte und ne ungeschnittene, weil ich es doof finde, dass nur, weil da irgendwer meint er müsse sich aufbuddln, andere Leutz daran gehindert werden etwas von meinem Genie mitzubekommen...

gg (Eigenlob stinkt... riecht ihrs? *lol*)

Also man sieht sich. Mata ne!